

Davos Mästers weitere Aufgabe wird es sein, durch eine selbstgewählte Auslandspolitik den Kredit Brasiliens zu heben, der heute so geringen ist, daß im Falle einer proponenten Anleihe kaum 40 Prozent vom Auslände gezeichnet werden, während alle anderen Staaten ihre Anleihen überzeichnet erhalten. Die Deutschen und auch die Engländer, die ja den Gewinn aus ihrem technischen Fortschreiten sind sehr vorsichtig geworden beim Investitionskapital nach Brasilien, da sie ja mit offenen Augen sehen, daß hier Unternehmungen großen Stiles, statt der Förderung zu erfahren, nur debilisiert werden, daß alles, was deutsche Industrie vor allem hier schaffen will, auf einen Widerstand stößt, der auch den Unternehmungsbürgern endlich den Kampf aufgedrückt. Ein diplomatisches Korps, das Brasilien stolt sein kann, und Ruhe im Lande, sind die notwendigen Faktoren, mit denen Prince Müller rechnen muß, um überhaupt an Erfolg denken zu können.

—

Ausland

Deutschland. Der Staatssekretär der Finanzen Wermuth hat seine Entlassung genommen.

Infolge der durch den Bergarbeiterstreik ausgelösten Kohlenknapperei haben die Hamburger Dampferlinien den Frachtpreis nach Übersee um 10 Prozent erhöht.

Das deutschfranzösische Macocco-Abkommen ist ratifiziert worden.

Die Pariser Minister des Innern und

der deutsche Botschafter von Schön die Verträge aus, sowie auch denjenigen über die Abreitung des Kongoauftrags.

Der Professor für Pathologie an der Würzburger Universität Dr. Dück, hat von der brasilianischen Regierung den Auftrag erhalten, nach Rio de Janeiro zu kommen, um dort ein pathologisches Institut einzurichten.

Der Professor wird sich im April nach Brasilien einschiffen.

Der Bergarbeiterstreik

sieht in England noch auf dem gleichen Flea. Die Arbeiter weigern sich hartnäckig in irgendwelche Verhandlungen zur Wiedereraufnahme ihrer Arbeit zu treten, so lange der Minimallohn nicht festgesetzt ist.

Die brit. "P.M."

jollte am 24. im Parlament zur Vorlage kommen.

In einzelnen Gegenden herrscht bereits großer Not. In Newport versetzen die Arbeiter ihr Hausrat, nur um sich und ihre Familien erhalten zu können. In Liverpool ist ihnen aber auch dieser letzte Restes genommen, indem die Handelshäuser sich weigern, auf Wirtschaftsgemüthe stehende Geld zu leihen, da sie schon nicht mehr wissen, wohin sie mit dem Überbringen an solchen sollen. Die Kinder der Arbeiter werden von Wohltätigkeitsanstalten gepflegt. Im Süden von Wales haben bereits die notwendigsten Lebensmittel. In Schottland haben verschiedentlich Konflikte zwischen Polizei und stellenden Arbeitern stattgefunden, die Arbeitswillige an der Einfahrt in die Bergwerke hindern wollten.

Während in Frankreich der Streik sich immer weiter ausdehnt, darf derselbe in Deutschland als beendet gelten. Das Votum wird unter 19 gemeldet, das die dort versammelten Arbeitdelegierten beschlossen haben, den Streik unverzüglich aufzugeben, da eine Fortdauer zwecklos und schadlos die zu bringenden großen Opfer kompensieren würde. In der Dortmunder Gegend waren am 19. noch 137,600 Arbeiter im Aussland. Neuerdings ist auch Niederrhein in Wittelsbach gegangen worden, indem 5000 Arbeiter der Goldminen von Lena in Südwürttemberg überzeugt worden; sie verlangen eine Lohnsteigerung von 30 Pf.

England. Zeit hat auch England seinen Universtand. Wie Londoner Medien melden, mußte eine große Menge Pulver und Munition, das im Arsenal von Woolwich angefertigt worden und bereits im Juli vorigen Jahres an die Truppen abgeliefert worden ist, wieder der Pulverfabrik zugestellt werden, da es sich als völlig unbrauchbar erwies. Das Kriegsministerium hat sofort eine strenge Untersuchung der Angelegenheit angeordnet.

Zum Attentat auf den König von Italien.

Aus allen Gegenden der Welt hat der italienische König Gladtmühlegramme erhalten und wird das stupide Attentat Dals das allgemein — auch von den Anarchisten selbst — verurteilt. Aus den Untersuchungen scheint soviel hervorzugehen, daß der Attentator, was bereits in bedeckte Räume geriet,

hier allein gehandelt hat — und von seiner Partei und seinem Komitee beauftragt worden war. Der Attentäter ist zwanzigjährig, sehr alt, von steifem Körper und schwierigem Geiste zu sein, der mit anarchistischen Phasen um sich wirkt, oder vor dem Unternehmungsbürgertum wieder ausweicht, um sich wieder zu führen und dann wieder zu wieder mit ähnlichen Offenbarungen präsentiert. Er weiß oder wendet Worte an, die früheren Attentäter vor dem Mörder gebracht haben. Die Königin, die neben ihrem Gemahl im Bogen lag, soll eine große Ruhe an den Tag gelegt haben. Der König steht hier im Augenblick, als Dalbo zu schreien begann, nach der andern Seite ausgeschaut, die Königin aber hat ihn gesehen und sie will wahrgenommen haben, daß der Attentäter beim Überqueren des Schlafzimmers gestorben ist.

Nach dem ersten Schuß soll hier 2 neue Information für die S. Paula-Ministratur

„Da ist ein Verdächtiger!“ Nach dem Gottesdienst befahlte der König den bei dem Attentäter verdeckten Hauptmann Giobaldo Long und nachher ließ er sich den Attentäter vorführen. Dalbo habe bei dem Anblick des Monarchen, den er hatte ermorden wollen, zu weinen angefangen und nachher bei er schwach seine Gedächtnisschwäche erzählte. Dem Monarchen gegenüber zeigte er sich sehr feindselig und bereute seine Tat; an dem Arzt, der ihn auf seinen Gesundheitszustand untersucht, sagte er über sich mit den Worten: „Ich, der Arbeiters Sohn Giobaldo Long, habe mir die Schädel, dann werden Sie sehen, was in meinem Kopfe ist und wissen, worum ich den König ermorden wollte.“ Die Aufregung, die nach dem Attentäter sich oder Gemüth brachte, hat jetzt, nachdem man erschaut, was der Attentäter eigentlich ist, wieder verschlossen.

Portugal. Die portugiesischen Monarchen bereiten sich anscheinend auf eine neue Regierungsvorstellung vor. In verschiedenen Punkten der spanischen Grenze sollen starke Abteilungen bereit stehen, um unter dem Oberbefehl Palma-Conceiros in Portugal einzufallen.

Die dazu notigen Gelder sollen zum Teil wieder in Beozilen aufgebracht worden sein.

Juland

Der Fall von Bahia ist insofern Ende, als daß Oberste Bundesgericht den beiden Vizepräsidenten des genannten Staates, Dr. Aurelio Bittencourt und Dr. Henrique Góis, das von Rio Barbosa nachgeholte Habeas Corpus mit der Begründung verworfen hat, daß sie, nachdem General Belisario de Albuquerque ihnen keinen Schutz angeboten hat, nicht mehr in der Lage seien, von dem Habeas Corpus Gebrauch machen zu müssen.

Damit hat die eine Partei in Bahia aufgehört und man könnte mit der Befriedung der Dinge zufrieden sein, wenn die andere Partei, die jetzt in Bahia zur Macht gelangt, nicht außergewöhnliche vertrauenswürdig wäre. Die gesetzte Partei war durch Gewalt und durch die Anwendung anderer in dem politischen Kampfe unerlaubten Mitteln zur Macht gelangt und die andere, die sie nun in der Macht folgt, hat sich aus der Gewalt und der verbreiteten Macht bedient. Deshalb wird ihre Regierung ebenso unbeholfen sein, wie sie früher es war und so rischent im Staate Bahia die Unordnung in Verantwortung erklärt.

Bundesstaat Santa Catarina

Florianópolis. Dr. Alcides Carneiro Silva ist aus dem Politikerkreis ausgeschieden worden. Er wird bischöflich, in Cononhaos, als er dort liegende Ordensstation eingesetzt, nicht nur eine Kirche profaniert, sondern überhaupt auch die ihm übertragenen Besitzte der Regierung nicht ausgestattet zu haben.

Die Regierung hat Konturen ausgeschrieben für die älteren Oberhaupten der Kirche über den Klosterhof in Blumenau, zu welcher das mittlerweile die bereits vor Jahren gebauten Steinpfeiler bereits werden sollen. Die Brücke soll eine Länge von 173,30 M. und eine Breite von 6 Metern erhalten.

S. Francisco, Vila der Londondamper „Océan“ am Sommeria-Abend (nachdem man dort von der starken Siedlung der oblastenden Stadt in die „Saco“ benannte Einbuchtung getrieben, wobei er eine dort liegende Boje bis dicht unter Band verdrückte). Die Boje auf die Boje da Ponte da Saco schafft

aber bereits in bedeckte Räume geriet, was bereits in bedeckte Räume geriet,

als es dem Kommandanten gelang, über das teilende und dem Ruder nicht gehörrende Schiff Gewalt zu bekommen. Bei der Bewegung verzweigte sich jedoch die Unterteilte in zwei Seiten des Fahrlands bei der Ponte da Saco begrenzenden Boje in die unvollständige Schiffsschraube, die die Seite vollständig aufwölkte, so daß der Dampfer Boje und Unterteil deselben hinter sich herziehete. Da eine Fortsetzung der Fahrt unter diesen Umständen unmöglich war, ging der Kommandant auf die Höhe von Balneario wieder vor Untern und beschäftigte vermittelst drahtloser Telegraphie den im Hafen liegenden Dampfer „Supiter“ und die Dampfschiffe von dem zugestiegenen Unterrath, den zu retten, es unter großen Anstrengungen erst am folgenden Nachmittage gelang, wozu der „Océan“ seine Reise nach dem Süden fortsetzte.

Vor wenigen Tagen sind hier 2 neue

Informationen für die S. Paula-Ministratur

„Da ist ein Verdächtiger!“ Nach dem Gottesdienst befahlte der König den bei dem Attentäter verdeckten Hauptmann Giobaldo Long und nachher ließ er sich den Attentäter vorführen. Dalbo habe bei dem Anblick des Monarchen, den er hatte ermorden wollen, zu weinen angefangen und nachher bei er schwach seine Gedächtnisschwäche erzählte. Dem Monarchen gegenüber zeigte er sich sehr feindselig und bereute seine Tat; an dem Arzt, der ihn auf seinen Gesundheitszustand untersucht, sagte er über sich mit den Worten: „Ich, der Arbeiters Sohn Giobaldo Long, habe mir die Schädel, dann werden Sie sehen, was in meinem Kopfe ist und wissen, worum ich den König ermorden wollte.“ Die Aufregung, die nach dem Attentäter sich oder Gemüth brachte, hat jetzt, nachdem man erschaut, was der Attentäter eigentlich ist, wieder verschlossen.

Hebrigens ein interessantes Autojour: ein englischer Dampfer überbringt deutsche Maschinen für eine amerikanisch-brasilianische Eisenbahngesellschaft in Brasilien.

Portugal

Zum Kapitol Bauordnung. Ebenso wie bei uns, hat sich auch bereits für Blumenau die Notwendigkeit der Schaffung einer Bauordnung herausgestellt. Es scheint jedoch, daß man dort die Sache nicht auf der Erstentwurf der Notwendigkeit bewenden läßt, sondern auch bereits an die Ausführung rotstellen begegnet ist, indem der Superintendent einen dortigen Architekten mit der Ausarbeitung eines Entwurfs für eine Bauordnung beauftragt, dessen Arbeit nunmehr der Kammer zur Beratung vorliegt. Den Entwurf sind einige allgemeine Befreiungen vorausgeschickt, die mutatis mutandis auch für viele Bauvermögenswerte für uns hier in Joaquinha enthalten, weshalb wir uns erlauben, daraus einige Abschnitte aus dem „R.W.“ abzudrucken.

Was die menschliche Arbeit zur Schaffung gefundene Wohnungsvordämmungsleiter kann und tatsächlich schon geleistet hat, dafür bieten einzelne europäische und amerikanische Städte durch die überaus handelnden Empörbauten ein glänzendes Beispiel.

Zu solcher gemeinschaftlicher Arbeit sind in ersten Linien die städtischen Behörden berufen durch

Städtische über die Anlegung der Straßen, die Art der Gebäudebauung, Entwicklung und Bewohnerung, Ausbildung des Gebäudes, Regelung der nachbarlichen Verhältnisse und

derartiges mehr. Hier sind erst in jüngster Zeit Stimmen laut geworden, welche decisiv

einen Vorschlag in dem angedeuteten Sinne verlangen, und es ist auch wirklich Zeit, daß

in dieser Sache nicht etwas gebliebt

werden, wie diese Fehler und ihre schlimmen Folgen wieder gut zu wenden sind. Bei den

geringen Mitteln, welche die Minipalverwaltung zur Verfügung stehen, kann natürlich keine großartige Reform in Szenen gespielt werden, es muß vielmehr ganz langsam, je nach den vorhandenen Mitteln, aber systematisch mit einem bestimmten Ziel im Auge geplant werden.

Vor allen Dingen dürfen die alten Fehler nicht immer wieder von neuem gemacht und wiederholts vergrößert werden. Für alles neue muß eine bestimmte Form geschaffen werden, jedoch später einmal in in sich abgeschlossene Ganzen entstehen.

Am ersten Punkte wäre eine zweckmäßige

Ent- und Bewohnerung des Städteplatzes

bestimmend notwendig. Für die Entwicklung würde sich wohl wegen der Terrains verschärfen und der Lage am Fluß das sogenannte

Barrosteplatten anwenden. Der Vorteil dieses Systems liegt in seiner Billigkeit. Es hat

allerdings den Nachteil, daß der Fluß unterhalb des Städteplatzes an mehreren Stellen verunreinigt werden würde. Da aber vorläufig nur das Regenwasser und das Abwasser einer Wasserkirche zum Schwimmen benötigt werden könnte, so würde doch für die Abwasser das Grubensystem eingefügt und später belassen werden, sobald seine Funktion abgeschwommen wäre.

Gern wäre nicht nur anzustreben, sondern sofort in Angriff zu nehmen eine gründliche Revision des Bauordnungsplans und eine eingehende Festlegung des Bebauungsmaßes. Bei der Grundung und Lage Blumenau sind die größten Fehler gemacht worden, und hier gilt es zu ändern, solange es noch Zeit ist. Vor allen Dingen ist eine Bawordnung erforderlich, welche die Möglichkeit zu einer Weiterentwicklung des Städtebaus bietet, indem sie die jetz bestehenden Widersprüche unterbindet.

Der städtischen Baukommission, die sich durch Baufachleute ergänzen würde, müßte zunächst die Beschaffung über das durchzuhaltende Bauystem sowie die Revision und Umarbeitung des geplanten Bauordnungsplanes obliegen. Als Bauystem soll hier das durchgehende oder Bodenplatte vorgeschlagen werden. Blumenau soll sich seinem besagten Charakter entsprechend zu einer richtigen Gartenstadt auswachsen, und es soll das Ein- und Zwischenlehrhaus vorherlich, breite, lustige Straßen, eine Anzahl breiter Plätze mit Bäumen beplant sind die Hauptbedingungen. Natürlich muß auf das vereinigte Bestehende Rücksicht genommen werden, und bei den vorigen Abänderungen sind Häuser möglichst zu vermeiden.

Es ist ein bestimmter Zeitraum festzulegen, etwa 20 Jahre, innerhalb dessen alle bestehenden und mit der neuen Bawordnung nicht in Einklang zu bringenden Bauten entweder in entfernen oder entsprechend abzuändern sind. Für kleinere Bauwerke wären längere Zeiträume anzusehen. An all diesen Bauten dürfen keine größeren Reparaturen oder Umbauten vorgenommen werden, und es müssen nur kleine Reparaturen zu gestalten, die das Bestehende vor dem direkten Beschädigen. In dem Bauordnungsplan müßte die Anlegung von Bürgestiegen vorgesehen werden, und es müssen die Straßen zu befestigen, in welchen diese sofort hergestellt sind. Sodann wäre auch darauf zu achten, daß die nachbarlichen und die Straßengrenzen gerecht würden. Die Weißbach nicht rechtwinklig zur Straße verlaufenden Grenzen müßten durch Handtauschung des Weißbachs unter sich so umgewandelt werden, daß sie senkrecht zur Straßenseite stehen.

Zum Schluß wäre dann die eigentliche Bawordnung auszuarbeiten, die unter Berücksichtigung der bestehenden Verhältnisse daran bedacht sein müßte, das Praktische mit dem Schönem zu vereinen.

Lebzigens hat es an einem Versuche zur Schaffung einer neuen Bawordnung auch bei und nicht gefehlt. Vor 4 Jahren wurde bereit der Schreiber dieser Zeilen einen Entwurf zu einer solchen in der Kammer ein. Damals war es aber nicht einmal möglich, die internen und externen Kommissionen zu einer Beratung zusammenzubringen und seitdem ist der Entwurf, der wenigstens als Grundlage für ein bestmögliches Projekt hätte dienen können, spurlos verschwunden.

Was oben über die Entwicklung Blumenau gesagt wird, trifft entschieden durchaus auch auf Joinville zu. Eine Kanalisation, d. i. eine Abwasserleitung der Fabriken durch Rückwärtsschaltung des Kubatas, den man zu diesem Zwecke in den Tropico absiedeln möchte, welches Projekt wie kurzlich entworfene

ist u. S. bei unserer Voge und unserer Flutverbünden auszuführen und müßte womöglich zur größten Stadt in gefundetlicher Beziehung werden. Mag man für die Entwicklung oder ein System wählen, welches man wolle, jedem diesbezüglich wird wieder ein allgemeines Plan zu Grunde gelegt werden müssen, wie es überhaupt abzustellen notwendig ist, das endlich einmal bei und nicht angefangen wird, systematisch mit einem bestimmten Ziel vor Augen“ in dem Ausbau und der Verbesserung und gleichzeitigen Entwicklung der Stadt vorzugeben. Und hierzu gehört als erstes Erfordernis die Errichtung eines Bauordnungsplans, die Schaffung einer Bawordnung und als Ergebnis der gleichen wie andererseits überarbeitet als Vorberatung für die gesetzten Ziele im Allgemeinen ein genaues Modell der Stadt. Das

„Modell“, wie vermögen keinen anderen Ausdruck für die heutige Arbeitsweise bei

der vollständigen Unstetigkeit in den Baubehörungen und den Rechts- und Eigentumsverhältnissen zu finden, muss ertheilen aufsässiger, ganz abgesehen davon, daß damit nicht genugt in der Zukunft viel Geld und Energie der Verwaltung und dem Einzelnen erspart wird.

Steuerzahlung. Wir machen darauf aufmerksam, daß bis zum 31. d. M. alle Gold- und Geschäftshäuser, welche konsumpflichtige Waren herstellen oder mit solchen handeln, auf der Rolle steht die Registre zu zahlen haben.

Trompetenmärsche. "Moz" geht am 26. von Joinville nach São Francisco aus. "Lusa" wird am gleichen Tage oder am 27. Jahr von Rio durchkommen.

Banco do Comércio de Porto Alegre.

Cambio	90%
London	18d
Hamburgo	Mk. 737.
Paris	Frc. 597.
Portugal	Rs. 3.260.
Italia	604
Sam commissario.	

Editorial

O Doutor Heraclito Carneiro Ribeiro, Juiz de Direito da Comarca de Joinville.

Faço saber aos que o presente editorial viram, que por parte do falecido João M. Bechara foi me apresentada a petição seguinte: Exmo. Sr. Dr. Juiz de Direito, João M. Bechara negociante falecido a requerimento de A. Baptista & Cia., querendo apresentar uma proposta de concordata aos seus credores, requer a V. Ex. que haja por bem mandar convocar-se por editorial na forma do art. 119 do Decreto n.º 2024 de 17 de Dezembro de 1908. As condições a termos da proposta constam do título que a esta acompanha. N'estes termos P. determinado. Joinville, 22 de Março de 1912. (Assinado) João M. Bechara sobre uma estampilha estadual de quinhentos reis. Proposta de concordata judicial: João M. Bechara, negociante, faleido à requerimento de A. Baptista & Cia., e residente à Rua Conselheiro Maia n.º 111, esta cidade, onde exerce o comércio de fazendas e armazém, accorda com os credores abaixo assinados, em número-bastante, representando também numero legal de créditos em uma concordata nas seguintes bases: 1. O concordatário falecido se obriga a pagar-lhe trinta por cento dos seus créditos (30%) e aos demais credores que a esta figura obrigados; 2. O pagamento será à vista no acto da homologação d'esta concordata; 3. O concordatário obriga-se também a pagar com a máxima previdência todas as custas, despesas e onus do processo da falência; 4. Desde o momento em que se achem cumpridas as condições estipuladas neste título, os credores darão mão-porquites e satisfeitos da importância total de seus créditos. E de como assim nos achamos ajustados e obrigados assignarmos o presente título. Joinville, 22 de Março de 1912. João M. Bechara sobre duas estampilhas estaduais no valor total de quinhentos reis. Concordamos. Joinville, 23 de Março de 1912. Jordan, Gerken & Cia. p. Souza Gomes Irmão, Jordão, Gerken & Cia. p. Luís Chiaradia, Jordan, Gerken & Cia. Concorde p. Salomão Jaschke à rogo de Miguel Bechara, Abile Jorge p. Ahlgren & Cia., Banco do Comércio de Porto Alegre, Pedro C. Schuck Agente, p. Careaux & Cia., Banco do Comércio de Porto Alegre, Pedro C. Schuck Agente, A. Baptista & Cia. p. Ernesto Neugebauer A. Baptista & Cia. p. J. Carlos Chacony, A. Baptista & Cia. p. Domingos José Fabrai A. Baptista & Cia. Em virtude do que depois de haver mandado ouvir o liquidatário convido os credores da dita massa falida para comparecerem no dia 28 do corrente mês às 2 horas da tarde na sala das audiências afim de deliberarem a respeito da proposta de concordata. Outrossim faço saber em cumprimento das disposições contidas no § 3 do art. 119 do Decreto n.º 2024 de 17 de Dezembro de 1908, que o parecer do liquidatário se acha em cartório à disposição dos interessados. E para que chegue ao conhecimento de todos, manda passar o presente, que será afixado no lugar do costume e publicado pela imprensa. Joinville, 23 de Março de 1912. Eu Carlos John, escrevendo, o escrevi. (Assinado) Heraclito Carneiro Ribeiro sobre duas estampilhas estaduais no valor

total de seiscentos reis. Esta conforma com o original, de que dou fé. Eu Carlos John, escrevendo, o escrevi.

2 Contos

su. leihen gesucht. Von wem? zu erzogen in der Exped. d. Bl.

3—5 Contos de Reis werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

3.1 Sam commissario.

Ein schwatzweibes

Chenille-Tuch

ist sieben gebündelt und kann gegen Erstattung der Inserations-Gebühren abgeholt werden in der Exped. d. Blg.

3.2 Adolfus Stoll.

3.3 Ein schwatzweibes

3.4 Ein schwatzweibes

3.5 Ein schwatzweibes

3.6 Ein schwatzweibes

3.7 Ein schwatzweibes

3.8 Ein schwatzweibes

3.9 Ein schwatzweibes

3.10 Ein schwatzweibes

3.11 Ein schwatzweibes

3.12 Ein schwatzweibes

3.13 Ein schwatzweibes

3.14 Ein schwatzweibes

3.15 Ein schwatzweibes

3.16 Ein schwatzweibes

3.17 Ein schwatzweibes

3.18 Ein schwatzweibes

3.19 Ein schwatzweibes

3.20 Ein schwatzweibes

3.21 Ein schwatzweibes

3.22 Ein schwatzweibes

3.23 Ein schwatzweibes

3.24 Ein schwatzweibes

3.25 Ein schwatzweibes

3.26 Ein schwatzweibes

3.27 Ein schwatzweibes

3.28 Ein schwatzweibes

3.29 Ein schwatzweibes

3.30 Ein schwatzweibes

3.31 Ein schwatzweibes

3.32 Ein schwatzweibes

3.33 Ein schwatzweibes

3.34 Ein schwatzweibes

3.35 Ein schwatzweibes

3.36 Ein schwatzweibes

3.37 Ein schwatzweibes

3.38 Ein schwatzweibes

3.39 Ein schwatzweibes

3.40 Ein schwatzweibes

3.41 Ein schwatzweibes

3.42 Ein schwatzweibes

3.43 Ein schwatzweibes

3.44 Ein schwatzweibes

3.45 Ein schwatzweibes

3.46 Ein schwatzweibes

3.47 Ein schwatzweibes

3.48 Ein schwatzweibes

3.49 Ein schwatzweibes

3.50 Ein schwatzweibes

3.51 Ein schwatzweibes

3.52 Ein schwatzweibes

3.53 Ein schwatzweibes

3.54 Ein schwatzweibes

3.55 Ein schwatzweibes

3.56 Ein schwatzweibes

3.57 Ein schwatzweibes

3.58 Ein schwatzweibes

3.59 Ein schwatzweibes

3.60 Ein schwatzweibes

3.61 Ein schwatzweibes

3.62 Ein schwatzweibes

3.63 Ein schwatzweibes

3.64 Ein schwatzweibes

3.65 Ein schwatzweibes

3.66 Ein schwatzweibes

3.67 Ein schwatzweibes

3.68 Ein schwatzweibes

3.69 Ein schwatzweibes

3.70 Ein schwatzweibes

3.71 Ein schwatzweibes

3.72 Ein schwatzweibes

3.73 Ein schwatzweibes

3.74 Ein schwatzweibes

3.75 Ein schwatzweibes

3.76 Ein schwatzweibes

3.77 Ein schwatzweibes

3.78 Ein schwatzweibes

3.79 Ein schwatzweibes

3.80 Ein schwatzweibes

3.81 Ein schwatzweibes

3.82 Ein schwatzweibes

3.83 Ein schwatzweibes

3.84 Ein schwatzweibes

3.85 Ein schwatzweibes

3.86 Ein schwatzweibes

3.87 Ein schwatzweibes

3.88 Ein schwatzweibes

3.89 Ein schwatzweibes

3.90 Ein schwatzweibes

3.91 Ein schwatzweibes

3.92 Ein schwatzweibes

3.93 Ein schwatzweibes

3.94 Ein schwatzweibes

3.95 Ein schwatzweibes

3.96 Ein schwatzweibes

3.97 Ein schwatzweibes

3.98 Ein schwatzweibes

3.99 Ein schwatzweibes

3.100 Ein schwatzweibes

3.101 Ein schwatzweibes

3.102 Ein schwatzweibes

3.103 Ein schwatzweibes

3.104 Ein schwatzweibes

3.105 Ein schwatzweibes

3.106 Ein schwatzweibes

3.107 Ein schwatzweibes

3.108 Ein schwatzweibes

3.109 Ein schwatzweibes

3.110 Ein schwatzweibes

3.111 Ein schwatzweibes

3.112 Ein schwatzweibes

3.113 Ein schwatzweibes

3.114 Ein schwatzweibes

3.115 Ein schwatzweibes

3.116 Ein schwatzweibes

3.117 Ein schwatzweibes

3.118 Ein schwatzweibes

3.119 Ein schwatzweibes

3.120 Ein schwatzweibes

3.121 Ein schwatzweibes

3.122 Ein schwatzweibes

3.123 Ein schwatzweibes

3.124 Ein schwatzweibes

3.125 Ein schwatzweibes

3.126 Ein schwatzweibes

3.127 Ein schwatzweibes

3.128 Ein schwatzweibes

3.129 Ein schwatzweibes

3.130 Ein schwatzweibes

3.131 Ein schwatzweibes

3.132 Ein schwatzweibes

3.133 Ein schwatzweibes

3.134 Ein schwatzweibes

3.135 Ein schwatzweibes

3.136 Ein schwatzweibes

3.137 Ein schwatzweibes

3.138 Ein schwatzweibes

3.139 Ein schwatzweibes

3.140 Ein schwatzweibes

3.141 Ein schwatzweibes

3.142 Ein schwatzweibes

3.143 Ein schwatzweibes

3.144 Ein schwatzweibes

3.145 Ein schwatzweibes

3.146 Ein schwatzweibes

3.147 Ein schwatzweibes

3.148 Ein schwatzweibes

3.149 Ein schwatzweibes

3.150 Ein schwatzweibes

3.151 Ein schwatzweibes

3.152 Ein schwatzweibes

3.153 Ein schwatzweibes

3.154 Ein schwatzweibes

3.155 Ein schwatzweibes

3.156 Ein schwatzweibes

3.157 Ein schwatzweibes

3.158 Ein schwatzweibes

3.159 Ein schwatzweibes

3.160 Ein schwatzweibes

3.161 Ein schwatzweibes

3.162 Ein schwatzweibes

3.163 Ein schwatzweibes

3.164 Ein schwatzweibes

3.165 Ein schwatzweibes

3.166 Ein schwatzweibes

3.167 Ein schwatzweibes

3.168 Ein schwatzweibes

3.169 Ein schwatzweibes

3.170 Ein schwatzweibes

3.171 Ein schwatzweibes

3.172 Ein schwatzweibes

3.173 Ein schwatzweibes

3.174 Ein schwatzweibes

3.175 Ein schwatzweibes

3.176 Ein schwatzweibes

3.177 Ein schwatzweibes

3.178 Ein schwatzweibes

3.179 Ein schwatzweibes

3.180 Ein schwatzweibes

3.181 Ein schwatzweibes

3.182 Ein schwatzweibes

3.183 Ein schwatzweibes

3.184 Ein schwatzweibes

3.185 Ein schwatzweibes

3.186 Ein schwatzweibes

3.187 Ein schwatzweibes

3.188 Ein schwatzweibes

3.189 Ein schwatzweibes

3.190 Ein schwatzweibes

3.191 Ein schwatzweibes

3.192 Ein schwatzweibes

3.193 Ein schwatzweibes

3.194 Ein schwatzweibes

3.195 Ein schwatzweibes

3.196 Ein schwatzweibes

3.197 Ein schwatzweibes

3.198 Ein schwatzweibes

3.199 Ein schwatzweibes

3.200 Ein schwatzweibes

3.201 Ein schwatzweibes

3.202 Ein schwatzweibes

3.203 Ein schwatzweibes

3.204 Ein schwatzweibes

3.205 Ein schwatzweibes

3.206 Ein schwatzweibes

Sul America

Nationale Lebensversicher.-Gesellschaft

Garantiefonds über Nr. 30.000.000.000

Bestätigte hiermit von der Gesellschaft "Sul America" durch Vermittlung des Central-Electrotelos die Summe von 50' Contos erhalten zu haben als Saldo aller Entschädigungen, auf welche ich Ansrecht habe durch die Apolten N. 6.697 auf das Leben von José Martin Pollo, welche Apolten ich der gen. Gesellschaft hiermit durchstelle.

Beitrag der Apolten N. 6.693 bis 6.697
Vieljähr. Contos.

Geg. Wur. Luis Leone Pollo.

Rio de Janeiro, 11. Dezember 1911.
(Die Unterchrift ist vom Notar Eduardo Carneiro de Mendonça beginnlich)

Ich der Gesellschaft:
Rua do Davidor 80 n. 82 — Rio de Janeiro.

Generalvertreter: Crispim Mira,
Bankiers in Joinville: Jordão, Gérken & Cia.

Bekanntmachung.

Die Empresa Joinvilleense de Electricidade da Joinville macht hiermit allen Interessenten bekannt, daß eine regelmäßige Erhöhung der bei der Empresa angegebenen Lampen resp. Kerzenzahl durch Installation oder Auswechseln neuer Lampen gegen größere ohne vorherige Nachsprache mit der Administration nicht gestattet ist. Wer eine solche regelmäßige Handlung vorgesehen wird, ist der betroffene Konsument gezwungen, einen Fahrr zu laufen, oder die Installation wird vom Leitungsbüro abgeschlossen.

Bei Benutzung eines Fahrräder beträgt der Preis für die Allianzpfunde 400 reis. Dieser Preis gilt jedoch nur für Kohlenlaternenlampen. Wer Metallfahrlampen verwenden will, muß sich erst mit der Empresa verständigen.

Zum Verhandeln wird die Abgabe des elektrischen Stromes verweigert.

Joinville, 1. März 1912.
83. Oliveira, Schlemm & Cia.

Große Auktion

Fallissement von Jodo M. Bechara.

Am 29. und 30. d. Mts., von morgens 9 Uhr an, werden von den Exponenten der Konkursmasse die fallierten Jodo M. Bechara in dem Geschäftshause desselben

Rua Conselheiro Maia,
die nachfolgenden Wödler - Stückgäter und sonstigen Wirtschaftsgegenstände zur öffentlichen Versteigerung gebracht:

Zeine Stoffe, Woll- u. in verschiedenen Qualitäten, Rechte, Archiven, Schreibstoffe, Bleistifte, Blöcke, Atlas, Calendarios, Leinen in allen Qualitäten, Schriften, Spulen, fertige Blöter für Damen und Mädchen, Taschbücher, Schuhe für Herren, Damen und Mädchen, Spezialstoffe aus Reichholz, Mohr x., gespärter Vorhang, wollene Polster, Badehandschuhe, kleine Bekleidung, Zwischenläge x. für Kleider, Bord u. Soutache, Bänder, Seidenband, Stoffbänder für Kleider, Tüll, Tressen, moderne Knopftaschen, Hohenzöger, abgepolzte Kleider, Tüll, Taschenbücher von Seite, Bettlaken, Schürze, lebhafte Westen u. Hosen, Unterholzen, Seidenpapier, Parfümerien, Crema, Bellaputina und sonstige kosmetische Mittel, Schön- u. Mundwasse, Bader, Jas-Sets, Ästhetiken und Spülset für Bader, Haar- und Zahnbürsten, Badewannen, Knopfgarmenten, Medaillons, Zwirne, Uhrenketten, Broschen, Krägen, Hemden für Herren, Manschetten, Kämmen für Kinder, Schuhe, Strickketten, Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder, Haarspangen, Fächer, Taschentücher, Strickketten, Schnallen, Scheren, Fingerblätter, Rösterköstner, Federkiest, Federkiester, Bleistifte, Bleistifthalter, Überlage, Handtasche, Broschen, Strümpfe, Spielachen für Kinder, Lampen, Schreibpulver, Bisulca, Thee, Biskuit, Biskuitreinen, Biscare, Chocolade, Bonbons, Konfekt, Kägel, Pulver, Hammer, Zellen, Vorhängeschlösser, Schlosser, Körbenzieher, Messer, Gaben, Löffel, Federmeister, Bleister, Seidenbretter, Milchflaschen, Käffchen, Trinkgläser, Gläser, Töpfe, Tassen, Blumen, Blätter, Hosen, Butterdosen, kleine Bekleidung, Bälde verschiedenster Sorten, Teile, Kettelloffer, Süßigkeiten, Treppen, Sprossen u. viel. und mehr.

Auktion am 29. und 30. d. Mts.,
9 Uhr vormittags.

Samarcenien 1911 bei Carl Schneider.

ELIXIR DE NOGUEIRA

des Pharmazeuten und Chemikers João da Silva Silveira,
approbiert von der Gesundheitsbehörde in Rio de Janeiro und prämiert mit der Goldenen Medaille auf den großen Ausstellungen von Chicago und Rio Grande do Sul sowie auf der Landesausstellung, ist ein vorzügliches Mittel gegen Syphilis,

Rheumatismus, Flechten, Skrophulose etc.,

ein Blutreinigungsmittel von wunderbarem Erfolge.

Zausende von freimütigen Ärzten bezeugen dieses; sein Ruf ist in der Volksmeinung begründet.

Um Verdämmen zu verhindern, achte man auf den Namen des Erfinders.

Geburt und Kaufgeschäft: Petrópolis (Rio Grande do Sul), Caixa Postal 66. — Hauptniederlage und Filialgeschäft: Rio de Janeiro, Rua Conselheiro Sáenz 14 e 16, Caixa Postal 148.

zu haben in allen wichtigsten Apotheken und Drogerien von Rio de Janeiro.

Hotel Albion São Paulo

Rua Brigadeiro Tobias Nr. 89

in nächster Nähe des englischen und des Sôocabana-Bahnhofes (S. Paulo-Rio Grande), mit elektrischer Straßenbahn vor der Tür.

Ältestes u. bestrenommiertes Gasthaus am Platze.

Vorzügliche Küche! Aufmerksame Bedienung!

Beste in- und ausländische Getränke.

Empfiehlt sich dem reisenden Publikum.

Der Eigentümer: Albert Schwab.

Soeben eröffnet, empfiehlt.

Eisfurter Gemüsesamen

jüngster Ernter, in bekannte Artikelfässchen,

als: Braunkohlwurzel Kopfsalat mit großen,

festen Köpfen, Blüting, Rotsalat, Blumenkohl,

Kohlrabi w. u. bl. Kartoffeln (Möhren), Mal-

zähren, Rotkohls, Steckrüben, Salat, Gurken,

Zuckerbrot, Bohnen in 2 Qualitäten; ferner

empfohlener Kartoffel, Blaibrot, Kraut, Käsefleisch,

Salater, Dauerfutter, Meers, Sonnenblume,

Nathan- u. Überzuchtfässer.

x14 J. G. Stein

im Alter von 1 Jahr 5 Monaten nach schwerem Leiden

durch den Tod entstehen.

Hier die süßen Beweise der Tollwut an unjener

schrecklichen Falle auch alle, welche die kleine Ernter so

viel mit Blumen schmücken und sie zur letzten Ruhe

hütte begleiten, wie auch Herrn Doktor Höller für

seine zu Hagen geborenen Dienstmanns am Ende.

Am 19. März tritt der unerträgliche Tod unter

analog, gebeugt und

Wilk. Leipzig u. Frey.

Alle Bücher u.

Zeitschriften der Welt

immer Unter jedem

Konturenpreise durch die Buchhandlung von Hugo Kudde.

Eisichen Sauerkohl

empfiehlt E. Mantensel

Uhles illustr. deutsch-brasilian.

Familien-Kalender

und

Musterreiter neuer historischer

Kalender für 1912

noch zu haben bei C. W. Boehm.

Prima Stahldraht

No. 6-30, bei

Jodo Colin & Cia.

Prima Honig

zu haben in der Filiale von

Peter G. Mayerle, Friedrichstraße.

Dem gehrein Publikum erlaube mir, mein

Kost- und Logishaus

in der Turnerstraße von Neuem in empfehlende Erinnerung zu bringen, indem ich noch besondres darauf hinweile, daß auch reisende Firmen

bei mir vorzügliche Aufnahme und Unter-

stützung finden können.

Carl Wenning.

Das wirksame Mittel gegen alle Ungeziefer

in Gebrauch!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Leis-Bichrol hat schon Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer

gefunden, was seine Güte bestingt!

Das billige Öl hat schon Nachahmer